

## Linktipps zum Thema: „Bildungspolitik zwischen Expertenwissen und Öffentlichkeit“

Zusammengestellt von Sieglinde Jornitz und Annika Wilmers

Redaktion: Axel Kühnlenz

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver

Rubrik online: [www.bildungsserver.de/link/zfpaed](http://www.bildungsserver.de/link/zfpaed)

### 1. Einleitung

Seit einigen Jahren ist in der Bildungspolitik eine zweifache Ausrichtung zu beobachten. Zum einen nehmen Ministerien und Behörden vermehrt wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich der Bildung wahr, um eigene politische Positionen und Initiativen zu begründen und zu rechtfertigen. Ziel ist es, politische Entscheidungen auf ein sicheres Fundament zu stellen. Zum anderen öffnet sich Politik aber auch zur Öffentlichkeit hin: Bürgerinnen und Bürgern werden politische Maßnahmen erläutert; Entscheidungsprozesse und Legitimationen werden transparent gestaltet.

Die Anforderungen, die dies wiederum an die Erziehungswissenschaft stellt, sind nicht gering. Sie muss die für die Bildungspolitik benötigten Informationen generieren, gleichzeitig aber ihre Eigenständigkeit als Wissenschaft gegenüber parteipolitischen Intentionen behaupten, und sie muss ihre Forschungsergebnisse so kommunizieren, dass sie für Fachfremde und Laien plausibel sind. Denn gerade an die Sozialwissenschaften – im Gegensatz beispielsweise zu den Naturwissenschaften – wird der Anspruch gestellt, dass ihre Erkenntnisse allen verständlich gemacht werden können.

So entsteht ein vielschichtiges Dreieck aus Fachwissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. Insbesondere mit Blick auf die Partizipation der Öffentlichkeit spielt das Internet eine wichtige Rolle, da ein wesentlicher Teil des Wissenstransfers und der Bildungsinformation über dieses Medium stattfindet. Im Folgenden wird eine Auswahl an Websites vorgestellt, die an der oben beschriebenen Schnittstelle von wissenschaftlicher Expertise, Bildungspolitik und Öffentlichkeit angesiedelt ist.

### Portal Empirische Bildungsforschung

[www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/](http://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/)

Mit dem Portal informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über das im November 2007 aufgelegte Rahmenprogramm zur Förderung der empi-

rischen Bildungsforschung. Es werden die einzelnen Förderbereiche vorgestellt und Einblick in laufende Projekte gegeben. Zu finden sind Förderrichtlinien des Rahmenprogramms zu unterschiedlichen Themen und Informationen über die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. In einer Literaturdatenbank kann zudem nach Publikationen aus dem Rahmenprogramm recherchiert werden. Dadurch bietet das Portal einen für alle transparenten Zugang zu den vom Ministerium lancierten Forschungsthemen. Das vom BMBF geförderte Portal wird vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung entwickelt und aufgebaut.

### **Forschungsprojekt: Evidenzbasiertes Handeln im schulischen Mehrebenensystem (EviS)**

[www.wipaed.uni-mainz.de/evis](http://www.wipaed.uni-mainz.de/evis)

Das an der Mainzer Universität angesiedelte Projekt EviS ist ein Beispiel für ein im Rahmenprogramm des BMBF gefördertes Forschungsvorhaben. EviS – Evidenzbasiertes Handeln im schulischen Mehrebenensystem – untersucht auf der Basis empirischer Daten, welchen Schwierigkeiten und Problemen die Akteure eines Transfers von wissenschaftlichen Befunden in die pädagogische Praxis gegenüberstehen. Im Bereich des Schulwesens werden die persönlichen Dispositionen und Handlungsroutinen der Akteure im Schulwesen sowie organisationale Strukturen, Kulturen und Kontextfaktoren an Schulen in Rheinland-Pfalz erhoben.

### **Innovationsportal**

[www.bildungsserver.de/innovationsportal/](http://www.bildungsserver.de/innovationsportal/)

Das vom Bildungsserver betreute Portal präsentiert Projekte und Modellversuche des Bundes und der Länder, die auf bildungspolitisch innovative Maßnahmen abzielen, sowie relevante Vorhaben freier Träger (z.B. Stiftungen) und internationale bzw. europäische Programme, die reformpolitische Bedeutung haben.

Neben der Recherche in der Datenbank „Projekte online“, die auf Homepages und Materialien der Projekte und Modellversuche verweist, stehen den Nutzerinnen und Nutzern das Online-Magazin „Bildung+Innovation“ sowie ein Zugang zum Portal „Lesen in Deutschland“ zur Verfügung. Thematisch werden alle bildungsrelevanten Bereiche von der Elementar- bis zur beruflichen und universitären Bildung abgebildet.

### **Bildungsstatistiken**

[www.bildungsserver.de/link/statistiken](http://www.bildungsserver.de/link/statistiken)

Eine Zusammenstellung der unterschiedlichen Bildungsstatistiken findet sich über den Themenkatalog des Fachportals Pädagogik. Zugänglich sind hier Statistiken zu Themen wie Tageseinrichtungen für Kinder, Schule, Berufsbildung oder Weiterbildung genauso wie die europäischen und internationalen Statistiksammlungen. Alle hier referenzierten Kollektionen sind kostenfrei im Internet verfügbar.

## 2. Bildungsmonitoring

Für die systematische und wissenschaftliche Beobachtung des Bildungssystems werden von der Wissenschaft Daten generiert, die als Kennzahlen Auskunft zu bestimmten Bildungsbereichen geben und sich somit auch für politische Entscheidungen nutzen lassen.

Hierzu gehören sowohl die großen internationalen Vergleichsstudien, an denen sich Deutschland beteiligt, wie IGLU/PIRLS, TIMSS, PIAAC und PISA, als auch nationale Projekte wie der Bildungsbericht oder das Nationale Bildungspanel.

### Monitoring

[www.bildungsserver.de/link/bildungsmonitoring](http://www.bildungsserver.de/link/bildungsmonitoring)

Eine Überblicksseite zum Thema Monitoring, auf der sowohl die politischen Grundsatzpapiere der deutschen Entscheidungsträger nachgewiesen als auch nationale und internationale Monitoringprojekte aufgelistet sind, bietet der Deutsche Bildungsserver.

Hier finden sich auch Verweise zu folgenden vier großen internationalen Assessmentstudien:

### Programme for International Student Assessment (PISA)

[www.pisa.oecd.org/](http://www.pisa.oecd.org/)

<http://pisa.dipf.de/de>

### Third International Mathematics and Science Study (TIMSS)

[www.bildungsserver.de/link/timss](http://www.bildungsserver.de/link/timss)

[www.timss.mpg.de/](http://www.timss.mpg.de/)

### Progress in International Reading Literacy Study/Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (PIRLS/IGLU)

[www.iea-dpc.de/pirls101.html?&L=1](http://www.iea-dpc.de/pirls101.html?&L=1)

<http://iglu2006.ifs-dortmund.de/>

### Programme for the International Assessment of Adult Competencies (PIAAC)

[www.bildungsserver.de/link/piaac](http://www.bildungsserver.de/link/piaac)

[www.bmbf.de/de/13815.php](http://www.bmbf.de/de/13815.php)

### Bildungsbericht

[www.bildungsbericht.de/](http://www.bildungsbericht.de/)

Seit 2006 wird in Deutschland alle zwei Jahre der Bildungsbericht von einer unabhängigen Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Auftrag der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erstellt. Mit diesem indikatorengestützten Bericht wird eine alle Bereiche des Bildungswesens umfassende aktuelle Bestandsaufnahme des deutschen Bildungswesens vorgenommen.

Auf der Website stehen nicht nur die einzelnen Bildungsberichte zum kostenlosen Download bereit, sondern es finden sich auch Grundlagentexte zur Bildungsberichterstattung.

### **Nationales Bildungspanel/NEPS**

[www.uni-bamberg.de/neps/](http://www.uni-bamberg.de/neps/)

Das Nationale Bildungspanel für die Bundesrepublik Deutschland (National Educational Panel Study, NEPS) wird von einem interdisziplinär zusammengesetzten Netzwerk mit Koordination an der Universität Bamberg durchgeführt. Ziel des Nationalen Bildungspanels ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht-formalen bzw. informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben.

### **3. Wissenstransfer in Politik und Öffentlichkeit**

International haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten Institutionen gegründet, deren Auftrag es ist, wissenschaftliche Erkenntnisprozesse transparent zu gestalten und öffentlich zugänglich zu machen. Ihr Ziel ist es, wissenschaftliche Ergebnisse für Politik und Öffentlichkeit bereitzustellen. Dabei ist die Zielgruppe sehr heterogen: Sie umfasst Eltern oder Studierende genauso wie Lehrerinnen und Lehrer oder Erzieherinnen sowie Mitarbeiter aus Politik und Verwaltung.

Im Folgenden werden einige der Institutionen, Initiativen und Zusammenschlüsse weltweit aufgelistet.

#### **EPPI-Centre**

<http://eppi.ioe.ac.uk/cms/>

Das Evidence for Policy and Practice Information and Co-ordinating Centre (EPPI-Centre) der University of London hat es sich zur Aufgabe gemacht, verlässliche Forschungsergebnisse aus den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales allen Interessierten aus Politik, Wissenschaft und Praxis in Form von systematischen Reviews zugänglich zu machen. Die Evidence Library enthält Zusammenfassungen und Volltexte aller vom EPPI erstellten Übersichten. Das EPPI-Centre bietet auch Kurse zur Methodik evidenzbasierter Forschung an.

#### **Danish Clearinghouse of Education**

[www.dpu.dk/site.aspx?p=9882](http://www.dpu.dk/site.aspx?p=9882)

Das Danish Clearinghouse hat zum Ziel, Erkenntnisse über erfolgreiche Beispiele in der Bildungspraxis zu dokumentieren und diese Praktikern und Politikern zugänglich zu machen. Kern des Angebots ist eine systematische Darstellung aktueller Forschungs-

ergebnisse. Zusätzlich bietet eine Datenbank einen Überblick über evidenzbasierte Bildungsforschung weltweit.

### **What Works Clearinghouse**

<http://ies.ed.gov/ncee/wwc/>

Das 2002 auf Initiative des zum US-amerikanischen Erziehungsministerium gehörenden Instituts für Erziehungswissenschaft (Institute of Education Sciences) gegründete What Works Clearinghouse (WWC) stellt wissenschaftlich geprüfte Erkenntnisse über Erziehungs- und Unterrichtsmethoden zur Verfügung. Es untersucht die Effektivität von bestimmten Interventionen im Bildungsbereich und entwickelt Standards im Bereich der systematischen Review-Erstellung. Alle Informationen sind für die Nutzerinnen und Nutzer kostenfrei zugänglich.

### **Educational Evidence Portal**

[www.eep.ac.uk](http://www.eep.ac.uk)

Das britische Educational Evidence Portal (eep) bietet einen Zugang zu Ressourcen, die evidenzbasierte Ergebnisse im Bildungsbereich zur Verfügung stellen. Die Website verweist auf die angewendeten Qualitätsstandards bei der Auswahl der Ressourcen, listet die beteiligten englischen Institutionen auf und bietet verschiedene Suchfunktionen in der Datenbank.

### **Best Evidence Encyclopedia**

[www.bestevidence.org/](http://www.bestevidence.org/)

Die Best Evidence Encyclopedia bietet frei zugängliche Informationen zu wissenschaftlich geprüften Erziehungs- und Unterrichtsprogrammen des US-amerikanischen Bildungssystems. Im Auftrag des US-amerikanischen Erziehungsministeriums wird die Website vom Center for Data-Driven Reform in Education (CDDRE) der Johns Hopkins Universität erstellt.

CDDRE erarbeitet systematische Reviews, die die wissenschaftlichen Arbeiten und Erkenntnisse von vielen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern anderer Organisationen heranziehen. Thematische Schwerpunkte liegen auf dem US-amerikanischen Schulsystem, der Elementarerziehung sowie im Bereich des Mathematik- und des Lesenlernens.

### **Campbell Collaboration**

[www.campbellcollaboration.org/](http://www.campbellcollaboration.org/)

Die Campbell Collaboration ist ein internationales Forschungsnetzwerk, das systematische Reviews zu Effekten von Interventionen im sozialen Bereich erstellt.

Es handelt sich dabei um einen Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen. Die Campbell Collaboration umfasst fünf thematische Gruppen. Hierzu gehören u.a. Soziale Fürsorge, Erziehung und Bildung.

Derzeit stehen Reviews zu Themen wie aggressives Verhalten, Freiwilligenprogramme oder zu Nachmittagsprogrammen an Schulen zur Verfügung. Jede Gruppe ist dabei für den gesamten Prozess der Erstellung des jeweiligen systematischen Reviews verantwortlich. Die Berichte sind auf der Website zum kostenlosen Download für alle verfügbar.

### **Bildungsinformationen für die Öffentlichkeit**

In dem Prozess, wissenschaftliche Erkenntnisse transparent zu gestalten und zu verbreiten, spielt die Vermittlung an die Öffentlichkeit eine wesentliche Rolle. Auf diesem Gebiet sind verschiedene Akteure aktiv: Teils werden Informationen von der Bildungspolitik und -verwaltung selbst bereitgestellt, teils stammen sie von wissenschaftlichen oder wissenschaftsnahen Einrichtungen, teils werden sie von von Bund und Ländern unabhängigen Akteuren generiert, teils von den Medien verbreitet. Daneben treten die Adressaten dieser Informationen nicht nur als Rezipienten auf, sondern werden auch selbst über Initiativen oder Blogs aktiv. Im Folgenden wird eine Auswahl hiervon vorgestellt.

#### **Kultusministerkonferenz der Länder**

[www.kmk.org](http://www.kmk.org)

Die Kultusministerkonferenz ist ein Zusammenschluss der für Bildung und Erziehung, Hochschulen und Forschung sowie kulturelle Angelegenheiten zuständigen Minister bzw. Senatoren der Länder. Zu den Angeboten im Internet gehören Berichte, Beschlüsse und Veröffentlichungen der KMK sowie Datenbanken zu Rechtsnormen, Lehrplänen der Länder und ein Informationssystem zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse.

#### **EU-Bildungspolitik**

[www.eu-bildungspolitik.de/](http://www.eu-bildungspolitik.de/)

Das Portal zur Bildungspolitik der Europäischen Union thematisiert die EU-Bildungspolitik in verschiedenen Bereichen wie Schule, Hochschule, Berufsbildung, Erwachsenen- und Weiterbildung. Außerdem werden weitere Schwerpunktthemen vorgestellt, wie Mobilität, Qualitätssicherung, Mehrsprachigkeit und Beschäftigungsbefähigung. Dabei wird jeweils die europäische Dimension in ihren Instrumenten und Rahmenbestimmungen dargestellt.

#### **Bundeszentrale für politische Bildung**

[www.bpb.de/](http://www.bpb.de/)

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) unterstützt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dabei, sich mit Politik zu befassen. Ihre Aufgabe ist es, Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken. Medien und ihre Bedeutung in der Wissens- und Informationsgesellschaft ist eines der Hauptthemen der bpb. Websites wie

spielbar.de, die interaktive Plattform zu Computerspielen, sowie aktuelle Dossiers und Debatten bieten Informationen und Orientierungshilfen zu Computerspielen für Jugendliche, Eltern und Pädagogen. Themen wie Open Source, Medien und Krieg oder E-Democracy werden online und in Publikationen für die pädagogische Praxis aufbereitet.

### **bildungsklick**

<http://bildungsklick.de/>

Das Portal bietet einen aktuellen und breiten Überblick über Bildungsthemen und bereitet diese für die Öffentlichkeit auf. Dabei werden die verschiedenen Bildungsbereiche vom Kindergarten über Schule und Hochschule bis zur beruflichen Bildung und Weiterbildung abgedeckt. Es finden sich Pressemitteilungen der verschiedenen Branchen genauso wie Artikel zu Lernmitteln und Kopfnoten oder bildungspolitische Stellungnahmen zur Stadtteilschule.

### **Schwerpunkt Bildung bei Deutschlandradio**

[www.dradio.de/portale/bildung/](http://www.dradio.de/portale/bildung/)

Die Website des Radiosenders Deutschlandradio bietet einen Überblick über die zum Thema Bildung gesendeten Beiträge. Dazu werden entweder die Manuskripte zu den Sendungen als PDF und im barrierefreien Textformat oder als herunterladbare Datei zugänglich gemacht.

Der Radiosender greift dabei meist aktuelle Themen wie bspw. Männer als Erzieher, die Finanzierung bayerischer Hochschulen oder Planspiele in der Schule auf.

### **Bildung für alle – GIZ**

[www.gtz.de/de/themen/soziale-entwicklung/bildung/27195.htm](http://www.gtz.de/de/themen/soziale-entwicklung/bildung/27195.htm)

Die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ; Zusammenschluss von GTZ, DED und InWEnt) stellt ihre im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erstellten Studien zur Bildungssituation in Entwicklungs- und Schwellenländern über die Website kostenfrei zur Verfügung. Die Broschüren zu Bildungsprojekten richten sich dabei an ein großes Publikum und geben u.a. Einblick in die von der GIZ durchgeführten Projekte in den Zielländern.

### **Wegweiser Bürgergesellschaft**

[www.buergergesellschaft.de](http://www.buergergesellschaft.de)

Der Wegweiser Bürgergesellschaft – ein Projekt der Stiftung Mitarbeit – zeigt Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements und der politischen Teilhabe für alle Bereiche des gesellschaftlichen und politischen Lebens auf. Er informiert über Verbände, Initiativen und Veranstaltungen und erleichtert den Erfahrungsaustausch und die Kooperation zwischen unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen Netzwerken. Das Thema Bildung besteht als ein Schwerpunkt neben anderen Inhalten.

#### **4. Partizipation via Web 2.0**

Blogs gehören zu den Software-Lösungen des Web 2.0, die auf einfachem Weg eine Möglichkeit der Kommunikation von Positionen, Meinungen und Stellungnahmen bieten. Auch im Bildungsbereich finden sich solche Angebote für verschiedene Nutzergruppen. Der Deutsche Bildungsserver hat hierzu bereichsspezifische Sammlungen angelegt:

##### **Blogs zur Hochschullehre**

[www.bildungsserver.de/link/blogs\\_hochschullehre](http://www.bildungsserver.de/link/blogs_hochschullehre)

##### **Blogs zur Weiterbildung**

[www.bildungsserver.de/link/blogs\\_wb](http://www.bildungsserver.de/link/blogs_wb)

##### **Blogs für Erzieherinnen**

[www.bildungsserver.de/link/blogs\\_blogs\\_erzieherin](http://www.bildungsserver.de/link/blogs_blogs_erzieherin)

##### **Anschrift der Autor(inn)en**

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Informationszentrum  
Bildung, Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver, Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt a.M.,  
Deutschland  
E-Mail: [kuehnlz@dipf.de](mailto:kuehnlz@dipf.de)